

José Martínez | Gottfried Holzer | Roland Norer

Grundlagen der Systembildung im Agrarrecht

Zur Eigenständigkeit des Agrarrechts



Nomos

DIKE

facultas



**SCHRIFTEN ZUM AGRAR-, UMWELT- UND
VERBRAUCHERSCHUTZRECHT**

Herausgegeben vom Institut für Landwirtschaftsrecht
der Universität Göttingen

Professor Dr. Thomas Mann
Professor Dr. José Martínez
Professor Dr. Gerald Spindler
Professor Dr. Peter-Tobias Stoll
Professor Dr. Barbara Veit

Band 89

José Martínez | Gottfried Holzer | Roland Norer

Grundlagen der Systembildung im Agrarrecht

Zur Eigenständigkeit des Agrarrechts



Nomos

DIKE 

facultas





Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN (Print) 978-3-8487-8874-3 (Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Baden-Baden)

ISBN (ePDF) 978-3-7489-2930-7 (Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Baden-Baden)

ISBN (Print) 978-3-03891-437-2 (Dike Verlag, Zürich/St. Gallen)

ISBN (Print) 978-3-7089-2263-8 (facultas Verlag, Wien)

Die Bände 1 – 52 sowie die Jahrbücher Band I – VI sind erschienen bei Carl Heymanns Verlag KG, Köln

1. Auflage 2022

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2022. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Der vorliegende Sammelband vereinigt Beiträge einer grenzüberschreitenden Forschungszusammenarbeit im deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz). Diese Forschungszusammenarbeit hatte zum Ziel, ein fortbestehendes dogmatisches Defizit des Agrarrechts, die unvollständige Herausarbeitung der Prinzipien des Agrarrechts, anzugehen und diese Lücke weiter zu füllen. Dabei konnte sie auf Vorarbeiten und Erkenntnisse zum Agrarrecht, aber auch zu anderen Rechtsgebieten, zurückgreifen, die in Veröffentlichungen oder in Tagungen, insbesondere in den 3., 4. und 7. „Göttinger Gesprächen zum Agrarrecht“ entwickelt worden waren. Die theoretischen Ergebnisse und ihre Überprüfung anhand der staatlichen Rechtsordnungen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz werden hier zur Diskussion gestellt. Diese Diskussion hat nicht nur eine akademisch-dogmatische Bedeutung. Die Herausarbeitung der strukturprägenden Prinzipien des Agrarrechts helfen dem Gesetzgeber, der Verwaltung und der Justiz, ein kohärentes Agrarrechtssystem zu entwickeln. Die Beiträge berücksichtigen die Rechtslage zum 1. November 2021 (mit Ausblick auf die am 01.01.2023 in Kraft tretende GAP-Reform).

Die Mitglieder der Forschungszusammenarbeit danken der Landwirtschaftlichen Rentenbank in Frankfurt/Main für die großzügige Unterstützung. Herrn *Dr. Christian Köpl*, Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, gebührt herzlicher Dank als Gastgeber der Initialsitzung des Projekts im April 2019. Den MitarbeiterInnen des Instituts für Landwirtschaftsrecht, insbesondere Frau Dipl.-Jur. *Cara von Nolting* und Herrn Dipl.-Jur. *Fabian Tigges* danken die Herausgeber für die Fertigstellung der druckfertigen Manuskripte, den beteiligten Verlagen für die verlegerische Unterstützung.

Wien/Göttingen/Luzern
im Dezember 2021

Gottfried Holzer
José Martínez
Roland Norer

Inhalt

| | |
|---|-----|
| Autorenverzeichnis | 9 |
| Theoretische Grundlagen der Systembildung im Agrarrecht. Zur Eigenständigkeit des Agrarrechts <i>Gottfried Holzer/José Martínez</i> | 11 |
| Systembildende Elemente des Agrarrechts. Eine Überprüfung anhand der deutschen Rechtsordnung <i>José Martínez</i> | 65 |
| Systembildende Elemente des Agrarrechts. Eine Überprüfung anhand der österreichischen Rechtsordnung <i>Gottfried Holzer</i> | 113 |
| Systembildende Elemente des Agrarrechts. Eine Überprüfung anhand der schweizerischen Rechtsordnung <i>Roland Norer</i> | 183 |
| Conclusio <i>Gottfried Holzer/José Martínez/Roland Norer</i> | 237 |
| Ceterum censeo: Bedeutung und Funktion agrarrechtlicher Prinzipien heute <i>Roland Norer</i> | 239 |

Autorenverzeichnis

Prof. Dr. Gottfried *Holzer*, Lehrtätigkeit an der Universität für Bodenkultur in Wien, der Donauuniversität Krems und der Fachhochschule Wiener Neustadt / Wieselburg; von 1992 bis 2008 Kammerdirektor der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer; Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Agrar- und Umweltrecht.

Prof. Dr. José *Martínez*, Stiftungsprofessur für Agrarrecht und Öffentliches Recht, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Landwirtschaftsrecht der Universität Göttingen, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz (WBAEG) beim BMEL; Mitglied des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Agrarrecht; Vizepräsident des Comité Européen de Droit Rural / European Council of Rural Law (C.E.D.R).

Prof. Dr. Dr. h.c. Roland *Norer*, Ordinarius für Öffentliches Recht und Recht des ländlichen Raums Universität Luzern; Geschäftsleiter des Zentrums für Recht und Nachhaltigkeit CLS; Mitglied der Institutsleitung des Urner Instituts »Kulturen der Alpen« an der Universität Luzern; Ehrendoktorwürde (Dr. honoris causa) an der Universität Miskolc (Ungarn); General Delegate des Comité Européen de Droit Rural / European Council of Rural Law (C.E.D.R); Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Agrar- und Umweltrecht.

